

**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster**

**vom 07.11.2011**

**vom 12.09.2013**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Fachhochschule Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs mit einem Unterrichtsfach und einer beruflichen Fachrichtung vom 07. September 2011 (AB Uni 2011/28, S. 2100 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011 (AB Uni 2011/32, S. 2413 ff.) wird wie folgt geändert:

**1. § 1 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:**

„(2) <sup>1</sup>Zudem umfasst das Fach Deutsch folgende Wahlpflichtmodule:

1. Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“
2. Vertiefungsmodul „Medien-Sprache/Medien-Kultur“
3. Bachelorarbeit

<sup>2</sup>Eines der genannten Vertiefungsmodule muss erfolgreich abgeschlossen werden. <sup>3</sup>Mit der ersten Anmeldung zu einer Prüfungs- bzw. Studienleistung ist die Wahl eines Moduls verbindlich erfolgt. <sup>4</sup>Ein Wechsel ist danach ausgeschlossen. <sup>5</sup>Die Bachelorarbeit kann im Fach Deutsch geschrieben werden.“

**2. Es wird folgender § 1 a hinzugefügt:**

**„§ 1 a  
Zugangsvoraussetzungen**

<sup>1</sup>Voraussetzung für das Studium des Faches Deutsch ist neben den allgemeinen Voraussetzungen für die Einschreibung der Nachweis von Kenntnissen in zwei Fremdsprachen. <sup>2</sup>Der Nachweis wird in der Regel durch das Zeugnis über die Allgemeine Hochschulreife erbracht.“

**3. Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:**

## Anhang: Modulbeschreibungen

<b>Modultitel deutsch:</b>	Grundlagenmodul „Sprache“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 1. oder 2.	<b>LP:</b> 10 oder 15	<b>Workload (h):</b> 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
<b>3</b>	1.	V	Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft - in Verbindung mit Tutorium - in Verbindung mit einer strukturierten Selbstlernphase	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP <input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	4  3	60 (4)	60  90
	2.	S	Einführung in die älteren Sprachstufen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	3.	Ü	Grammatik der deutschen Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	4.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul führt in die Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung der deutschen Sprache ein. Dabei werden die einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache vorgestellt sowie deren Theorien, Modelle und Terminologien vermittelt.</p> <p>Außerdem erhalten die Studierenden Einblicke in die Geschichtlichkeit und Wandelbarkeit sprachlicher Systeme und lernen wichtige Entwicklungen sowie die räumliche Verfasstheit des Deutschen kennen.</p> <p>Die Vorlesung (Nr. 1) informiert zusammenhängend über die zentralen Analysebereiche der Sprache. Sie wird ergänzt durch ein Tutorium, das die in der Vorlesung vermittelten Themenbereiche vertieft.</p> <p>Die Vorlesung kann im Rahmen einer Wahlpflicht-Option mit einer strukturierten Selbstlernphase verbunden werden, in der zentrale Texte aus der Vorlesung zur Sprachwissenschaft gelesen werden. Das erworbene Wissen wird in die Klausur zur Vorlesung eingebracht und dort überprüft.</p> <p>In Verbindung mit der Selbstlernphase können die Studierenden auch Diskussionsgruppen gründen und/oder das Learnweb der Universität für einen Austausch von Lernergebnissen nutzen.</p> <p>Das Seminar (Nr. 2) führt in die älteren Sprachstufen des Deutschen (althochdeutsch, mittelhochdeutsch und frühneuhochdeutsch bzw. altsächsisch und mittelniederdeutsch) ein. Es werden synchron und diachron notwendige Wissensstrukturen vermittelt.</p> <p>In der Übung (Nr. 3) stehen anhand von Texten und Beispielen die Wiederholung, Festigung und Anwendung von zentralen Begrifflichkeiten und Operationen der deutschen Sprache im Vordergrund. Diese Inhalte finden Eingang in die Klausur zur Vorlesung. In einer Lernerfolgskontrolle können die Studierenden ihren Kenntnisstand überprüfen.</p> <p>In der Wahlpflicht-Übung (Nr. 4) werden Studierende, die ein Lehramt anstreben, mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht. Studierende ohne Lehramtsausrichtung können eine Veranstaltung zum Präsentieren oder Moderieren wählen oder in der Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ einen Einblick in unterschiedliche germanistische Berufsfelder bekommen.</p>
----------	---

5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>          Die Studierenden verfügen über fundierte Einblicke in Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft und ihre wichtigsten Forschungsgebiete.          Das Modul befähigt zu einer systematischen, wissenschaftlich geleiteten Sprachreflexion. Die Studierenden sind zu einer selbständigen Analyse sprachlicher Phänomene (auf der synchronen und diachronen Ebene) in der Lage. Sie beherrschen die ebenenspezifische Terminologie der einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache.          Darüber hinaus können die Studierenden mithilfe von Wörterbüchern und Grammatiken (althochdeutsche, mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche bzw. altsächsische und mittelniederdeutsche) Texte verstehen und übersetzen.          In der strukturierten Selbstlernphase erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ein fachliches Problem mithilfe ausgewählter Literatur aus der Gesamtheit der gelesenen Fachliteratur zu explizieren.          Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche).          In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.</p>									
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>          Die Studierenden belegen das Grundlagenmodul „Sprache“ entweder im 1. oder im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Sprache“ oder das Grundlagenmodul „Literatur“ studiert werden.          Die strukturierte Selbstlernphase und der Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ sind im 1. Semester zu wählen, in dem 15 LP zu erwerben sind. Die Erbringung der mit der strukturierten Selbstlernphase verbundenen Leistungspunkte erfolgt wahlweise im Grundlagenmodul „Sprache“ <u>oder</u> im Grundlagenmodul „Literatur“.          Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p>									
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung                      <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>									
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="188 1178 1482 1424"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 1178 667 1245">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="675 1178 1193 1245">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1201 1178 1482 1245">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 1249 667 1384">1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)</td> <td data-bbox="675 1249 1193 1384">60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)</td> <td data-bbox="1201 1249 1482 1384">75%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 1388 667 1424">1 Klausur; Seminar</td> <td data-bbox="675 1388 1193 1424">60 Minuten</td> <td data-bbox="1201 1388 1482 1424">25%</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%	1 Klausur; Seminar	60 Minuten	25%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %								
1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%								
1 Klausur; Seminar	60 Minuten	25%								
9	<p><b>Studienleistungen:</b>          Keine</p>									
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>          Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>									
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>          10%</p>									
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>          Keine</p>									
13	<p><b>Anwesenheit:</b>          Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>									

14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor	
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Dr. Sabine Frilling	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie
16	<b>Sonstiges:</b> -----	

<b>Modultitel deutsch:</b>	Grundlagenmodul „Literatur“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 1. oder 2.	<b>LP:</b> 10 oder 15	<b>Workload (h):</b> 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft - in Verbindung mit einem Tutorium - in Verbindung mit einer strukturierten Selbstlernphase	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 (4)	60
				<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
				<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	90	
	2.	S	Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	3.	S	Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
4.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30	

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Grundlagenmodul Literatur vermittelt einen literaturgeschichtlichen Überblick von den Anfängen der deutschen Literatur bis zur Gegenwart. Es führt in zentrale Aspekte der Fachgeschichte ein und macht die Studierenden mit der Analyse konkreter Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur vertraut.</p> <p>Die Vorlesung (Nr. 1) vermittelt literaturhistorisches und -systematisches Grundwissen. In dem der Vorlesung zugeordneten Tutorium werden literaturwissenschaftliche Arbeits- und Lesetechniken (Recherche, Zitation, Umgang mit Hilfsmitteln wie Lexika etc., Techniken der Texterschließung) vermittelt. Die Studierenden üben sich in zentralen Lese- und Schreibfertigkeiten.</p> <p>Die Vorlesung kann im Rahmen einer Wahlpflicht-Option mit einer strukturierten Selbstlernphase verbunden werden, in der zentrale Texte aus der Vorlesung zur Literaturwissenschaft gelesen werden. Das erworbene Wissen wird in die Klausur zur Vorlesung eingebracht und dort überprüft.</p> <p>In Verbindung mit der Selbstlernphase können die Studierenden auch Diskussionsgruppen gründen und/oder das Learnweb der Universität für einen Austausch von Lernergebnissen nutzen.</p> <p>In den Seminaren (Nr. 2 und Nr. 3) wird das in der Vorlesung erworbene Wissen diskutiert und gefestigt. Literaturwissenschaftliche Kategorien aus der Vorlesung werden aufgegriffen und an Textbeispielen veranschaulicht. Darüber hinaus werden weitere Verfahren der Textbeschreibung (rhetorische Textanalyse, gattungsspezifische Strukturanalyse) vermittelt und eingeübt.</p> <p>Im Seminar Nr. 2 steht die spezifisch literarische Verfasstheit von Texten unterschiedlicher historischer Herkunft im Vordergrund. Seminar Nr. 3 baut anhand von Beispieltexten die nötige Grundsicherheit im Umgang mit deutschen Texten des Mittelalters auf.</p> <p>In der Wahlpflicht-Übung (Nr. 4) werden Studierende, die ein Lehramt anstreben, mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht. Studierende ohne Lehramtsausrichtung können eine Veranstaltung zum Präsentieren oder Moderieren wählen oder in der Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ einen Einblick in unterschiedliche germanistische Berufsfelder bekommen.</p>
----------	--

5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  Die Studierenden wissen, was Literatur ist und warum man Literatur studiert. Sie wissen, womit sich die Literaturforschung im Besonderen beschäftigt und kennen Schulen, Theorien und Methoden.  Die Studierenden sind – bezogen auf Autor, Werk und Leser – mit synchronen und diachronen Richtungen der Literaturforschung vertraut. Strukturelle Analysen und das Aufspüren historischer Zusammenhänge erkennen sie als Schwerpunkte der Literaturbetrachtung.  Die Studierenden können konkrete Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur mithilfe von literaturwissenschaftlichen Kategorien analysieren. Die Studierenden können kritisch mit Konzepten und Begriffen der Literaturwissenschaft umgehen. Sie wenden wichtige Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft an.  In der strukturierten Selbstlernphase erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ein fachliches Problem mithilfe ausgewählter Literatur aus der Gesamtheit der gelesenen Fachliteratur zu explizieren.  Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche). In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.</p>										
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  Die Studierenden belegen das Grundlagenmodul „Literatur“ entweder im 1. oder im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Literatur“ oder das Grundlagenmodul „Sprache“ studiert werden.  Die strukturierte Selbstlernphase und der Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ sind im 1. Semester zu wählen, in dem 15 LP zu erwerben sind. Die Erbringung der mit der strukturierten Selbstlernphase verbundenen Leistungspunkte erfolgt wahlweise im Grundlagenmodul „Literatur“ oder im Grundlagenmodul „Sprache“.  Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p>										
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b>  [ ] Modulabschlussprüfung                      [x] Modulteilprüfungen</p>										
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="178 1323 1476 1599"> <thead> <tr> <th data-bbox="178 1323 730 1391">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="730 1323 1189 1391">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1189 1323 1476 1391">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="178 1391 730 1532">1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)</td> <td data-bbox="730 1391 1189 1532">60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)</td> <td data-bbox="1189 1391 1476 1532">75%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="178 1532 730 1599">1 Klausur; Seminar Nr. 3</td> <td data-bbox="730 1532 1189 1599">60 Minuten</td> <td data-bbox="1189 1532 1476 1599">25%</td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%	1 Klausur; Seminar Nr. 3	60 Minuten	25%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %									
1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%									
1 Klausur; Seminar Nr. 3	60 Minuten	25%									
9	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="178 1671 1476 1800"> <thead> <tr> <th data-bbox="178 1671 1070 1704">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1070 1671 1476 1704">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="178 1704 1070 1800">1 schriftliche Leistung (z.B. kommentierte Bibliographie, textanalytische Aufgaben, Klausur); Seminar Nr. 2</td> <td data-bbox="1070 1704 1476 1800">Klausur: 60 Minuten; andere schriftliche Aufgaben: ca. 6 - 8 Seiten</td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	1 schriftliche Leistung (z.B. kommentierte Bibliographie, textanalytische Aufgaben, Klausur); Seminar Nr. 2	Klausur: 60 Minuten; andere schriftliche Aufgaben: ca. 6 - 8 Seiten					
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang										
1 schriftliche Leistung (z.B. kommentierte Bibliographie, textanalytische Aufgaben, Klausur); Seminar Nr. 2	Klausur: 60 Minuten; andere schriftliche Aufgaben: ca. 6 - 8 Seiten										
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>										
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>  10%</p>										

12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor	
15	<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Claudia Lieb	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie
16	<b>Sonstiges:</b> -----	

<b>Modultitel deutsch:</b>	Aufbaumodul „Sprache“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.
	<b>Fachsemester:</b> 3.	<b>LP:</b> 8
		<b>Workload (h):</b> 240

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	Ü	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>
	<p>In diesem Modul steht die Strukturbeschreibung des Deutschen im Mittelpunkt. Den Schwerpunkt der Beschreibung stellt der schriftorientierte Gegenwartsstandard dar. Es werden anschluss- und verknüpfungsfähige Grundlagen im Bereich Phonologie (einschließlich der nötigen phonetischen Aspekte), Morphologie (Flexion und Wortbildung) und Syntax unterrichtet.</p> <p>Die sprachwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) präsentiert einen ausgewählten Strukturbereich der deutschen Sprache (in der Regel „Syntax“) aus deskriptiver und theoretischer Sicht. In einer Lernerfolgskontrolle können die Studierenden ihren Kenntnisstand überprüfen.</p> <p>Das Seminar (Nr. 2) behandelt die Aspekte der Verknüpfung von Wortformen zu Sätzen (Satzglieder/Konstituenten, syntaktische Relationen, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf syntaktische Funktionalität).</p> <p>Die Übung (Nr. 3) beschäftigt sich mit Aspekten der Wortanalyse (Segmental-, Silben- und Wortphonologie, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf morphologische Mittel, Wortbildung). Darüber hinaus leitet diese Übung zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar (Nr. 2) gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die sowohl im Aufbaumodul „Sprache“ als auch im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird.</p>

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>
	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Strukturbeschreibungen des Deutschen aus der Fachliteratur kritisch und gewinnbringend zu rezipieren, eigenständig Einzelanalysen vorzunehmen und Zusammenhänge herzustellen. Sie können Voraussetzungen und Ziele der Beschreibung und Beschreibungsmittel reflektieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach sprachwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen.</p> <p>Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.</p> <p>Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.</p> <p>Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren.</p>

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine
----------	--



7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Sprache“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor G, Bachelor HRGe; Zwei-Fach-Bachelor		
15	<b>Modulbeauftragte:</b>		<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Beate Weidner M.A. / Dr. Jörg Bücken		FB 09 - Philologie
16	<b>Sonstiges:</b> -----		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Aufbaumodul „Literatur“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 3.	<b>LP:</b> 7	<b>Workload (h):</b> 210
----------	---	---	----------------------------	-----------------	-----------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Textanalyse und Literaturtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	3.	Ü	Exemplarische Textanalysen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Modul werden im Rahmen des ersten Studienjahres vermittelte literaturgeschichtliche Kenntnisse sowie literaturwissenschaftliche Konzepte und Begriffe differenziert. Die reflektierte Auseinandersetzung wird mit einer Auswahl fachwissenschaftlicher Texte eingeübt.</p> <p>Die literaturwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) führt auf exemplarische Weise in diesen Bereich ein. In einer Lernerfolgskontrolle können die Studierenden ihren Kenntnisstand überprüfen.</p> <p>Im Seminar (Nr. 2) werden literaturwissenschaftliche Methoden und Theorien vorgestellt und in der konkreten Arbeit an literarischen Texten und ihren Autoren erprobt sowie kritisch reflektiert. Epochen und Gattungen werden dabei als elementare Instrumentarien der Literaturgeschichtsschreibung kennen gelernt.</p> <p>In der Übung (Nr. 3) werden an konkreten Texten exemplarische Textanalysen durchgeführt. Darüber hinaus leitet die Übung Nr. 3 zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die sowohl im Aufbaumodul „Sprache“ als auch im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Das Aufbaumodul Literatur befähigt die Studierenden, ihr eigenes Verständnis eines literarischen Textes zu entwickeln und methodisch und theoriebezogen zu begründen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Thematik und Bedeutungs- sowie Argumentationsstruktur von Texten eigenständig zu erfassen und in eine methodisch bzw. theoretisch fundierte Argumentation zu überführen.</p> <p>Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, ihr Wissen zu strukturieren. Dazu gehören Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation und eine gute Beherrschung zugehöriger Hilfsmittel.</p> <p>Die Studierenden können schriftliche Texte nach literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen.</p> <p>Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.</p> <p>Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.</p> <p>Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren.</p>
----------	--

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>
----------	---

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung      [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2	15 Seiten	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Literatur“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor G, Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor		
15	<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Heike Bismark	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefungsmodul „Sprache“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 4. oder 5.	<b>LP:</b> 10 oder 15	<b>Workload (h):</b> 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	S	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	4.	Tu	Tutorium zur Vertiefungsphase mit Schwerpunkt „Sprache“ in Verbindung mit Lektüretest	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
5.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30	

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>
	<p>In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Sprache in einem spezifischen Bereich.</p> <p>Es kann sich dabei um Graphematik, Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Pragmalinguistik, historische Sprachstufen, Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Gesprächsforschung, Sprachkontaktforschung, Mehrsprachigkeit und anderes handeln.</p> <p>Die Vorlesung (Nr. 1) verschafft einen systematischen Überblick über Forschungsfelder der Sprachwissenschaft und vermittelt aktuelle fachwissenschaftliche Erkenntnisse.</p> <p>Die Seminare (Nr. 2 und Nr. 3) leiten zur Analyse und Bewertung an.</p> <p>Im Rahmen einer strukturierten Selbstlernphase überprüfen und festigen die Studierenden ihre bislang erworbenen fachlichen Kenntnisse. Dazu dient ein elektronischer Lektüretest (Nr. 4). Die Grundlage für den Test stellen ausgewählte Monographien und Aufsätze zur Sprachwissenschaft und zur Literaturwissenschaft dar. Dabei geht es nicht vorrangig um Faktenwissen, sondern um die selbständige Auseinandersetzung mit Grundphänomenen und -problemen des Faches.</p> <p>Die Wahl des Tutoriums mit Schwerpunkt „Sprache“ hat zur Folge, dass die Mehrzahl der Testfragen aus dem Schwerpunktbereich „Sprachwissenschaft“ generiert wird.</p> <p>Die Lehrinhalte im Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ berücksichtigen verstärkt Angebote im Präsentieren und Moderieren. Sie können auch von Studierenden ausgewählt werden, die kein Lehramt anstreben. Für diese Zielgruppe ist zusätzlich die Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ sinnvoll.</p>

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>
	<p>Die Studierenden verfügen über differenzierte Kenntnisse von Theorien, Modellen und Methoden der Sprachwissenschaft. Sie können diese nicht nur benennen (wie im Aufbaumodul), sondern in ihren Grundprinzipien und in ihrer Anwendbarkeit erläutern.</p> <p>Die Studierenden können Modelle mit ihren zugehörigen methodischen Verfahren beschreiben und erklären.</p> <p>Außerdem sind sie dazu fähig, sprachliche Zustände oder Erscheinungen zu bewerten. Einzelphänomene und Ergebnisse können aufeinander bezogen werden. Die Studierenden haben ein differenziertes Wissen zu mindestens einem ausgewählten Spezialgebiet der Sprachwissenschaft.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p>

	Schließlich verfügen die Studierenden über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in den berufsbezogenen Bereichen Sprechen, Präsentieren und Moderieren. Sie haben Einblicke in verschiedene germanistische Berufsfelder. Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.								
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  Die strukturierte Selbstlernphase (als elektronischer Lektüretest) und der Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ sind im selben Semester zu wählen.  Die Studierenden legen durch die Wahl eines Tutoriums (Nr. 4) den Schwerpunktbereich (Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft) für ihren Lektüretest fest.  Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.  In einem der beiden Vertiefungsmodule („Sprache“ oder „Literatur“) ist eine der vorgesehenen Prüfungs- und Studienleistungen (Hausarbeit oder Sitzungsgestaltung) aus dem Bereich der historischen Sprachstufen bzw. der Literatur des Mittelalters zu erbringen.</p>								
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung                                 <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>								
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3</td> <td>20 Seiten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3	20 Seiten	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3	20 Seiten	100%							
9	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td>1 Lektüretest; Tutorium (Der Lektüretest kann wahlweise im Vertiefungsmodul „Sprache“ oder im Vertiefungsmodul „Literatur“ abgelegt werden.)</td> <td>30 Minuten</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	1 Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten	1 Lektüretest; Tutorium (Der Lektüretest kann wahlweise im Vertiefungsmodul „Sprache“ oder im Vertiefungsmodul „Literatur“ abgelegt werden.)	30 Minuten
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang								
1 Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten								
1 Lektüretest; Tutorium (Der Lektüretest kann wahlweise im Vertiefungsmodul „Sprache“ oder im Vertiefungsmodul „Literatur“ abgelegt werden.)	30 Minuten								
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>								
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>  15%</p>								
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>  Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Sprache“</p>								
13	<p><b>Anwesenheit:</b>  Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>								
14	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>  Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor</p>								
15	<p><b>Modulbeauftragte:</b>  Dr. Dagmar Hüpper</p>	<p><b>Zuständiger Fachbereich:</b>  FB 09 - Philologie</p>							
16	<p><b>Sonstiges:</b></p>								

<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefungsmodul „Literatur“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 4. oder 5.	<b>LP:</b> 10 oder 15	<b>Workload (h):</b> 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	S	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	4.	Tu	Tutorium zur Vertiefungsphase mit Schwerpunkt „Literatur“ in Verbindung mit Lektüretest	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	5.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>
	<p>In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Literatur in einem spezifischen Bereich. Hierzu zählt auch die Literatur des Mittelalters.</p> <p>In den Veranstaltungen des Moduls werden in besonderem Maße Gegenstände behandelt, die aktuelle Forschungsperspektiven eröffnen. Damit wird den Studierenden Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Schwerpunktbildung gegeben.</p> <p>Im Rahmen einer strukturierten Selbstlernphase überprüfen und festigen die Studierenden ihre bislang erworbenen fachlichen Kenntnisse. Dazu dient ein elektronischer Lektüretest (Nr. 4). Die Grundlage für den Test stellen ausgewählte Monographien und Aufsätze zur Sprachwissenschaft und zur Literaturwissenschaft dar. Dabei geht es nicht vorrangig um Faktenwissen, sondern um die selbständige Auseinandersetzung mit Grundphänomenen und -problemen des Faches.</p> <p>Die Wahl des Tutoriums mit Schwerpunkt „Literatur“ hat zur Folge, dass die Mehrzahl der Testfragen nach Wahl der Studierenden aus einem der beiden Schwerpunktbereiche „Neuere deutsche Literatur“ oder „Literatur des Mittelalters“ generiert wird.</p> <p>Die Lehrinhalte im Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ berücksichtigen verstärkt Angebote im Präsentieren und Moderieren. Sie können auch von Studierenden ausgewählt werden, die kein Lehramt anstreben. Für diese Zielgruppe ist insbesondere die Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ sinnvoll.</p>

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>
	<p>Die Studierenden festigen ihre wissenschaftliche Kompetenz.</p> <p>Sie kennen die Fachterminologie und können unterschiedliche literaturtheoretische Ansätze kritisch reflektieren sowie diese dem Gegenstandsbereich gemäß anwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen insbesondere über ein erweitertes und vertieftes Wissen in Bezug auf zentrale Ordnungsbegriffe der Gattungstheorie, der Stil- und Formgeschichte, der Thematologie oder der Narratologie.</p> <p>Außerdem wissen sie um die Intertextualität und Medialität literarischer Texte.</p> <p>Hinzu kommen vertiefte Kenntnisse zur Geschichte der deutschen Literatur und ein fundiertes Wissen über ausgewählte Epochen und Problemzusammenhänge.</p> <p>Insgesamt wird die grundlegende Einsicht in die kulturell und historisch variable Funktion von Literatur gefördert.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p>

	<p>Schließlich verfügen die Studierenden über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in den berufsbezogenen Bereichen Sprechen, Präsentieren und Moderieren. Sie haben Einblicke in verschiedene germanistische Berufsfelder.</p> <p>Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.</p>								
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Die strukturierte Selbstlernphase (als elektronischer Lektüretest) und der Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ sind im selben Semester zu wählen.</p> <p>Die Studierenden legen durch die Wahl eines Tutoriums (Nr. 4) den Schwerpunktbereich (Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft) für ihren Lektüretest fest.</p> <p>Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p> <p>In einem der beiden Vertiefungsmodule („Sprache“ oder „Literatur“) ist eine der vorgesehenen Prüfungs- und Studienleistungen (Hausarbeit oder Sitzungsgestaltung) aus dem Bereich der historischen Sprachstufen bzw. der Literatur des Mittelalters zu erbringen.</p>								
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung                      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>								
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3</td> <td>20 Seiten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3	20 Seiten	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3	20 Seiten	100%							
9	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td>1 Lektüretest; Tutorium (Der Lektüretest kann wahlweise im Vertiefungsmodul „Sprache“ oder im Vertiefungsmodul „Literatur“ abgelegt werden.)</td> <td>30 Minuten</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	1 Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten	1 Lektüretest; Tutorium (Der Lektüretest kann wahlweise im Vertiefungsmodul „Sprache“ oder im Vertiefungsmodul „Literatur“ abgelegt werden.)	30 Minuten
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang								
1 Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten								
1 Lektüretest; Tutorium (Der Lektüretest kann wahlweise im Vertiefungsmodul „Sprache“ oder im Vertiefungsmodul „Literatur“ abgelegt werden.)	30 Minuten								
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>								
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b></p> <p>15%</p>								
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Literatur“</p>								
13	<p><b>Anwesenheit:</b></p> <p>Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>								
14	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b></p> <p>Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor</p>								
15	<p><b>Modulbeauftragter:</b></p> <p>Prof. Dr. Moritz Baßler</p>	<p><b>Zuständiger Fachbereich:</b></p> <p>FB 09 - Philologie</p>							
16	<p><b>Sonstiges:</b></p>								

<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“						
<b>Modultitel englisch:</b>								
<b>Studiengang:</b>		Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs						
<b>Teilstudiengang:</b>		Deutsch						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 7	<b>Status:</b>		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Grundfragen der Sprach- und Literaturdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	2.	S	Sprachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	3.	S	Literaturdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>							
	<p>In diesem Modul, das für alle Studierenden verbindlich ist, die einen Master of Education anschließen wollen, werden fachdidaktische Grundlagen, Theorien und Konzepte vorgestellt und erörtert. Es beinhaltet die Bereiche Sprachdidaktik und Literatur-/Mediendidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie).</p> <p>Die Vorlesung vermittelt Grundwissen in Bezug auf didaktisches Denken und Handeln im Allgemeinen sowie Ziele der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik im Besonderen. In der Abschlussklausur werden die genannten Theorie-Praxis-Bezüge reflektierend-analytisch dargestellt.</p> <p>Die Seminare zur Sprachdidaktik (Nr. 2) beschäftigen sich mit der theoretischen und empirischen Erforschung sprachlicher Gegenstände und Prozesse im Kontext von Lehren und Lernen der deutschen Sprache sowie mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache im Deutschunterricht.</p> <p>Die Seminare zur Literatur-/Mediendidaktik (Nr. 3) beschäftigen sich mit dem Gegenstandsfeld Literatur in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Strategien zur Erschließung medialer Lerngegenstände und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge.</p>							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>							
	<p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik.</p> <p>Sie sind sensibilisiert für didaktisches Denken und Handeln, d.h. sie können Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten einerseits sowie didaktischen Theorien und Handlungsfeldern andererseits erkennen. Mit Blick auf die Literaturdidaktik bedeutet dies z.B., unterschiedliche Einflüsse von Literaturtheorien auf die Literaturdidaktik zu erklären. Im Bereich Sprachdidaktik können die Studierenden – z.B. ausgehend von Forschungsergebnissen der Lese- und Schreibforschung – Konzepte zur Schreib- und Lesekompetenz inhaltlich füllen und kritisch diskutieren.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p> <p>Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.</p>							



6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Klausur; Vorlesung (Nr. 1)	90 Minuten	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	1 mündliche Leistung (z.B. Input-Referat mit Thesenpapier oder Power-Point-Präsentation); Seminar Nr. 2 oder Nr. 3	ca. 20 Minuten	
	1 schriftliche Leistung (z.B. Dokumentation eines Praxisprojekts); Semi- nar Nr. 2 oder Nr. 3 (Die Studienleistungen müssen in verschiedenen Seminaren erbracht werden.)	ca. 6-8 Seiten	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 20%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor G, Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor		
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Dr. Johannes Berning	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefungsmodul „Medien-Sprache / Medien-Kultur“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	---	---	----------------------------	------------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Medien-Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	2.	S	Medien-Kultur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Wahlpflicht-Modul, das für alle Studierenden empfohlen wird, die einen fachwissenschaftlichen Master (insbesondere den Master of Arts „Germanistik“ oder den Master of Arts „Kulturpoetik / Komparatistik“) anschließen wollen, werden literatur- und sprachwissenschaftliche Fragestellungen hinsichtlich ihrer Medienspezifität und ihrer kulturellen Eingebundenheit erörtert. Die Medialität der Literatur, insbesondere ihr Textcharakter (z.B. Mündlichkeit/Schriftlichkeit), wird ebenso thematisiert wie die Beziehungen der Literatur zu anderen Medien (Handschrift, Druck, Bild, Ton, Film). Durch die Berücksichtigung literarischer und nichtliterarischer Texte wird zudem der kulturelle Stellenwert von Sprache (Rhetorik, Semiotik) erarbeitet.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Seminaren, die auch projekt- und kolloquiumsartigen Charakter haben und mit anspruchsvollen Lektüreanteilen versehen sein können.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, komplexere medien- und kulturwissenschaftliche Themenzusammenhänge historischer wie systematischer Art zu analysieren und die spezifischen Bedingungen und Codes der unterschiedlichen Medien kritisch zu reflektieren.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p> <p>Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.</p>
----------	---

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>
----------	---

<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>
----------	--

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Sitzungsgestaltung mit schriftlicher Evaluation; Seminar Nr. 1 oder Seminar Nr. 2	90 Minuten	100%

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	1 Sitzungsgestaltung ohne schriftliche Evaluation; Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Seminar Nr. 2 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 20%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor HRGe	
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Andreas Blödorn	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie
16	<b>Sonstiges:</b> -----	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Bachelorarbeit					
<b>Modultitel englisch:</b>							
<b>Studiengang:</b>		Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs					
<b>Teilstudiengang:</b>		Deutsch					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 9	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 5. oder 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	BA	Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10		300
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbstständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben. Sie geht aus dem Vertiefungsmodul „Sprache“ oder dem Vertiefungsmodul „Literatur“ oder dem Vertiefungsmodul „Medien-Sprache / Medien-Kultur“ hervor. Der Mindestumfang beträgt 30 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines forschungsrelevanten germanistischen Themas. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und erweitern die Fähigkeit wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Arbeitens. Dadurch werden Arbeitsweisen und Methoden der Germanistik weiter gefördert. Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit erreicht: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Für das Thema der Bachelorarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Bachelorarbeit	8 Wochen	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 1/18 (10/180 im gesamten Bachelorstudium)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Bachelorarbeit wird im 5. oder 6. Fachsemester geschrieben.		
13	<b>Anwesenheit:</b> -----		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Zwei-Fach-Bachelor		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		

## Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) <sup>1</sup>Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2013/14 im Fach Deutsch im Bachelorstudiengang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind. <sup>2</sup>Diese Ordnung findet ebenso Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 immatrikuliert sind, soweit sie eines der mit dieser Ordnung geänderten Module nicht begonnen bzw. abgeschlossen haben.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 19.08.2013.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles